

Schön, schön – schön wird die Zeit

Glitschig mag‘rer Nordsee-Wurm,
Leucht- statt Kohleförderturm.
Nur Ebb‘ und Flut
Und manchmal Tuuut.
Lünen-Süd, du fehlst mir sehr!

Dort, wo der Bergbau nagt,
Dort, wo die Spundwand ragt,
Dort fühle ich mich zu Hause!
Ich mach mir nichts aus Ried,
Mich reizt die Jäger-Street
Was wäre Lünen ohne Süd?

Tauben, Hasen und auch Aal
Gibt es am und im Kanal.
Beim Korn und Bier
Ein Skat bis vier.
Lünen-Süd, wir mögen dich!

Dort, wo der Bergbau nagt,
Dort, wo die Spundwand ragt,
Dort fühle ich mich zu Hause!
Ich mach mir nichts aus Ried,
Mich reizt die Jäger-Street
Was wäre Lünen ohne Süd?

Hört uns an von Bork bis Werne!
Keinen Fleck hab ich so gerne!
Wenn auch A2
Marschier vorbei.
Lünen-Süd! Glück auf! Glück auf!

Dort, wo der Bergbau nagt,
Dort, wo die Spundwand ragt,
Dort fühle ich mich zu Hause!
Ich mach mir nichts aus Ried,
Mich reizt die Jäger-Street
Was wäre Lünen ohne Süd?

Melodie: „Heimweh“ von Freddy Quinn
Text: Knut Thamm, 1986